

RUNDSCHAU

Land Wursten



Mitteilungen und Anzeigen für Cappel, Dorum, Midlum, Misselwarden, Mulsum, Padingbüttel und Wremen

In dieser Ausgabe

Nr. 13 Juni 2007

Ehrenzeichen verliehen	1
CDU-Ratsmitglieder	2
CDU-Ratsmitglieder	3
Sauberer Sportplatz	3
CDU unterstützt Vereine	4
CDU Skat-/Knobelabend	4
Thema Hafenzubringer	5
CDU Midlum wählt	5
Selbsthilfegruppe	6
CDU Sommerfest	6
Vorstand Obereversand	7
TuS Dorum/Maibaum	8
Land Wursten Rätsel	8
Natur, Watt, Strom	9
Wurster Reitklub	10
Sportnachmittag TuS	11
Kulturprogramm	12
Osterfeuer/TSV Midlum	13
Wurster Reitklub	14
Chorgemeinschaft	15
Eine Seefahrt	16/17
Astrid Vockert	17
H.-C. Biallas	18
Enak Ferlemann	19
Termine 2007	20



Ehrenzeichen der Samtgemeinde Land Wursten verliehen

Hans-Jürgen Iben
stellvertretender Samtgemeindebürgermeister

Liebe Leserinnen, liebe Leser in Land Wursten.

„Schafft euch ein Nebenamt, ein unscheinbares, womöglich ein geheimes Nebenamt. Tut die Augen auf und sucht, wo ein Mensch ein bisschen Zeit, ein bisschen Teilnahme, ein bisschen Gesellschaft, ein bisschen Fürsorge braucht. Vielleicht ist es ein Einsamer, ein Verbitterter, ein Kranker, ein Ungeschickter, dem du etwas sein kannst. Vielleicht ist's ein Greis. Vielleicht ein Kind. Wer kann die Verwendungen alle aufzählen, die das kostbare Betriebskapital, Mensch genannt, haben kann! An ihm fehlt es an allen Ecken und Enden. Darum suche, ob sich nicht eine Anlage für dein Menschentum findet. Lass dich nicht abschrecken, wenn du warten oder experimentieren musst. Auch auf Enttäuschungen sei gefasst. Aber lass dir ein Nebenamt, in dem du dich als Mensch an Menschen

ausgibst, nicht entgehen. Es ist dir eines bestimmt, wenn du nur richtig willst.“ (Albert Schweitzer, Text aus der Augustina).

Für unbezahlte Ehrenämter in Vereinen und Institutionen melden sich immer weniger Menschen. Teilweise sind dieselben Personen in mehreren Vereinen ehrenamtlich

sellschaft leisten, ist aber so enorm wichtig. Was würden unsere Kinder in ihrer Freizeit machen? Wo würden wir uns in netten Runden zusammen finden? Was wäre unser Land Wursten ohne die Kirche und die vielen Vereine, wie zum Beispiel Feuerwehren, DLRG, Deutsches Rotes Kreuz, Fördervereine, Kultur-



Von links nach rechts: Malte Schüschke, Martin Focke, Gertraude Focke, Wolfgang Neumann, Herr Eide Bartels, Herr Willy Kurfeld, Herr Willy Jagielki

tätig. Die Bereitschaft, sich für andere und für eine gute Sache in seiner Freizeit unentgeltlich einzusetzen, ist bei vielen Menschen sehr gering. Den Nutzen, den diese gesellschaftlichen Gruppen mit der Arbeit, der ehrenamtlich tätigen Vorstände, für die Ge-

gruppen und vieles mehr. Unser Leben wäre um einiges ärmer. Wahrscheinlich würden wir in der einen oder anderen Frage wieder nach dem Staat rufen. Aber der Staat sind wir alle. Wenn wir alle bereit sind, einen Anteil von uns selbst in die uns wichtigen Dinge mit

Bitte besuchen Sie
uns auch auf unserer
Internetseite:
www.cdu-landwursten.de

einzubringen, können wir viel für uns selbst und für andere leisten. Jeder nach seinen Fähigkeiten und Möglichkeiten. Daher ist der Beschluss des Samtgemeinderates aus 2002, jeweils am 1. Mai verdiente Bürger für ihre ehrenamtliche Tätigkeit besonders auszuzeichnen, eine gute Gelegenheit uns bei diesen Menschen zu

bedanken. In diesem Jahr wurden Frau Gertraude Focke, Herrn Martin Focke, Herrn Malte Schüschke, Herrn Eide Bartels, Herrn Willy Kurfeld, Herrn Willy Jagielki und Herrn Jürgen Kirchwehm, durch den Samtgemeindebürgermeister Wolfgang Neumann mit dem Ehrenzeichen der Samtgemeinde Land Wursten ausge-

zeichnet. Die Rundschau wird in den nächsten Ausgaben die Geehrten vorstellen. Ich möchte mich im Namen aller Bürger an dieser Stelle bei den vielen Ehrenamtlichen in den

Vereinen und Institutionen in Land Wursten ganz herzlich bedanken. Allen wünsche ich noch viel Kraft und gute Ideen bei der gemeinsamen ehrenamtlichen Arbeit. ♦

www.cdu-landwursten.de

Cappeler Ratsmitglieder

www.cdu-landwursten.de



Hauke Allers

(parteilos)

Adresse

Oberstrich 9, 27632 Cappel
Tel. (0 47 41) 18 00 94, Fax (0 47 41) 18 15 16
Mobil (01 70) 3 82 85 12
E-Mail hauke.allers@t-online.de



Elisabeth Fischer

(parteilos)

Adresse

Bahnhofstraße 6, 27632 Cappel
Tel. (0 47 41) 53 14, Fax (0 47 41) 53 14
Mobil (01 60) 6 85 12 62
E-Mail elisa.fischer@gmx.net



Karl Burgdorf

Fraktionssprecher

Adresse

Hinter der Kirche 14
27632 Cappel
Telefon (0 47 41) 13 01
Telefax (0 47 41) 13 01



Jörg Schwerdts

stellvertretender Bürgermeister

Adresse

Großbütteler Weg 2, 27632 Cappel
Tel. (0 47 41) 41 39, Fax (0 47 41) 29 60
Mobil (01 70) 8 08 41 39
E-Mail info@schwerdts-gartenbau.de

Midlumer Ratsmitglieder



Lars Henken

Mitglied im Bauausschuss

Adresse

Hinter der Lieth 47a, 27632 Midlum
Telefon (0 47 41) 23 99
Telefax (0 47 41) 18 02 80
E-Mail lars.henken@t-online.de



Maren Bösch

(parteilos)

Adresse

Wehltrift 4
27632 Padingbüttel
Telefon (0 47 42) 25 34 74
E-Mail marenicken@vr-web.de



Beate Lehmann

Mitglied im Bau- und Dorfgemeinschaftsausschuss

Adresse

Dwarsweg 2
27632 Midlum
Telefon (0 47 41) 23 02
Telefax (0 47 41) 18 04 27



Erhard Hinners

stellvertretender Fraktionssprecher

Adresse

Wehltrift 20
27632 Padingbüttel
Telefon (0 47 42) 14 98



Jörg-Andreas Sagemühl

stellvertretender Bürgermeister

Adresse

Ostpreußenstraße 8, 27632 Midlum
Tel. (0 47 41) 18 12 88, Fax (0 47 41) 18 04 21
Mobil (01 71) 9 35 89 35
E-Mail joerg@sagemuehl.de



Eide Lübs

stellvertretender Bürgermeister

Adresse

Lübsweg 3, 27632 Padingbüttel
Telefon (0 47 42) 6 80
Telefax (0 47 42) 33 56 62
Mobil (01 72) 4 09 29 26

Kooptierte Mitglieder Rat Midlum



Torsten Puschies
Bauausschuss

Adresse
Pommernstraße 22
27632 Midlum
Telefon (0 47 41) 32 33



Jochen tom Wörden
Bauausschuss

Adresse
Cappeler Landstraße 3, 27632 Midlum
Tel. (0 47 41) 91 42 00, Fax (0 47 41) 91 42 01
Mobil (01 62) 9 69 87 77
E-Mail jochen.tom-woerden@ewetel.net

■ LAND WURSTEN

Die CDU-Ratsmitglieder in den Räten der Gemeinden und der Samtgemeinde

Am 10. September 2006 haben Sie, die Wählerinnen und Wähler in Land Wursten die Ratsmitglieder in den einzelnen Gemeinden und die Ratsmitglieder im Samtgemeinderat für die Wahlperiode 2006 bis 2011 gewählt. Alle gewählten Mitglieder bedanken sich an dieser Stelle noch einmal für

Ihr Vertrauen. Die Ratsmitglieder versprechen Ihnen, sich nach bestem Wissen und Gewissen für die Belange aller Bürgerinnen und Bürger einzusetzen.

In dieser Ausgabe finden Sie die Mitglieder des Cappeler, des Midlumer, des Misselwardener und des Padingbüttler Rates. ♦

Misselwardener Ratsmitglieder

www.cdu-landwursten.de



Detlef Meyer
stellvertretender Bürgermeister

Adresse
Harmsbüttel 1, 27632 Misselwarden
Telefon (0 47 42) 18 36
Mobil (01 71) 9 38 62 42
E-Mail harmsbüttel@hotmail.com



Jan Spinck
(parteilos)

Adresse
Zur Kirche 4, 27632 Misselwarden
Telefon (0 47 42) 20 84, Fax (0 47 42) 92 22 90
Mobil (01 79) 3 99 74 00
E-Mail JanSpinck@aol.com



Hermann Möhlmann
Bürgermeister

Adresse
Misselw. Altendeich 4, 27632 Misselwarden
Telefon (0 47 42) 17 93
Telefax (0 47 42) 25 30 83
E-Mail alterdeich@t-online.de



Jens Wetter
Fraktionssprecher

Adresse
An der Kreisstraße 3
27632 Misselwarden
Telefon (0 47 42) 4 07
Telefax (0 47 42) 25 39 48

■ LAND WURSTEN

Vorankündigung „Tag des sauberen Sportplatzes“

Jörg Melzer

Der TuS Dorum veranstaltet in diesem Jahr seinen traditionellen „Tag des sauberen Sportplatzes“ am Samstag, dem 23. Juni 2007. Ab 10.00 Uhr sind alle Vereinsmitglieder herzlich eingeladen, sich am „Helmut-Israel-Heim“ einzufinden. Gemeinsam möchte man dann die Sportanlagen und das Ver-

einsheim säubern, aufräumen und reparieren. Mitzubringen sind Gartengeräte (Harken, Sparten, Besen, Schubkarren usw.) und gute Laune. Mittags wird dann gemeinsam gegrillt. Wenn viele Leute helfen, wird die Arbeit schnell erledigt sein und unsere Sportanlagen in einem neuen Glanz erstrahlen. ♦

INTERBAUSTOFF
Stock+Scheper

Ihr Baustoff-Partner

Stock+Scheper
Baustoffe GmbH & Co.KG

Debstedter Straße 20 27619 Schiffdorf-Wehden Telefon (0 47 04) 9 47-0 Telefax (0 47 04) 9 47-2 09 E-Mail: info@stock-scheper.de	Speckenstraße 39 27632 Dorum Telefon (0 47 42) 92 80-0 Telefax (0 47 42) 92 80-80 E-Mail: info@stock-scheper.de
---	---

www.stock-scheper.de

■ GEMEINDE MULSUM

CDU unterstützt die Mulsumer Vereine

Die Redaktion

Der Skat- und Knobelabend der CDU Land Wursten war gut besucht. Die erzielten Einsätze und Spenden wurden nun an vier Mulsumer Vereine verteilt.

„Dies ist nun schon eine langjährige Tradition, dass wir die Erlöse aus unseren Veranstaltungen besonderen Zwecken zuführen“ erklärte der Vorsitzende der CDU Land Wursten, Hans-Jürgen Iben. Für die Spende an die Mulsumer Vereine hatte sich der stellvertretende Vorsitzende der CDU Land Wursten,



Spendenübergabe an die Vereine in Mulsum. Foto: Beate Ulich

Jürgen Klenck eingesetzt. Der Vorstand stimmte diesem Antrag einstimmig zu. Das Geld wurde vom Vorsitzenden Hans-Jürgen Iben und von seinem Stellvertreter Jürgen

Klenck an den Vorsitzenden des Schützenvereins, Frank Meincke, an die Vorsitzende der Singgemeinschaft Mulsum, Frau Renate Fleck, an den Vorsitzenden des TSV Mulsum, Hans Ehlers und an Jürgen Finck, Ortsbrandmeister der Feuerwehr Mulsum übergeben.

Insbesondere der TSV Mulsum mit seinen Plänen für den Anbau der Turnhalle kann diese Spende sehr gut gebrauchen, waren sich alle Anwesenden einig. Wir danken allen, die durch ihre Teilnahme am Skat- und Knobelabend und Ihren finanziellen Einsatz diese ehrenamtliche Arbeit unterstützt haben. ♦

■ LAND WURSTEN

CDU Skat- und Knobelabend

Die Redaktion

Beim traditionellen Skat- und Knobelabend der CDU Land Wursten konnte der Vorsitzende Hans-Jürgen Iben ca. 50 Mitglieder und Freunde im Deutschen Haus in Midlum

begrüßen. Die Organisation und Vorbereitung lag in den bewährten Händen von Hanke Pakusch und Jörg-Andreas Sagemühl. Alle Teilnehmer erhielten am Ende einen Preis.

Bei den Skatspielern gab es folgende Platzierungen: 1. Torsten Puschies, 2. Ernst Baier, 3. Klaus Kracke, 4. Hermann Martins und ebenfalls 4. Hans Kroeger.

Die Knobler waren folgendermaßen platziert: 1. Ilse Warband, 2. Jochen Dahl, 3. Kurt Bronsart, 4. Hans-Dieter Franke und 5. Gabriele Iben.

Bei guter Stimmung und guten Gesprächen waren sich zu später (früher) Stunde die Anwesenden einig, dass sie im nächsten Jahr wiederkommen. ♦

Bitte besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite www.cdu-landwursten.de

THERM-O-SOLAR

- Sonnenenergie •
- Wärmetechnik •
- Sanitäre Anlagen •

Oliver Wrobel

27632 Dorum • Speckenstraße 38
Tel. 0 47 42 / 2 54 00 88 • Fax 0 47 42 / 2 54 00 98
Mobil 0170 / 3 82 76 80
www.therm-o-solar.de

Löwen - Apotheke
U. Renner



Dorum • Speckenstraße 2 • Telefon (0 47 42) 20 31

DIE VORTEILE DER APOTHEKE

- Sicher, schnell und nah
- Zuverlässig und kompetent
- Persönliche Beratung
- Nacht- und Notdienst
- Schnelle Beschaffung auch seltener Medikamente
- Arzneimittelzubereitung nach individuellen Bedürfnissen
- Großes Dienstleistungsangebot



■ LAND WURSTEN

Zum Thema Hafenzubringer

Klaus Seier, Bürgermeister in Dorum

In den Bremerhavener Hafenerbetrieben ist eine große Anzahl Mitarbeiter aus dem Landkreis beschäftigt. Daher sollten auch die zuständigen Politiker in Stadt und Land und deren Verwaltungen alles Mögliche unternehmen, diesen Standort zu sichern. Die angestrebte Zubringerlösung durch Bremerhaven (Trog beziehungs-

weise Tunnel) ist meiner Meinung nach nicht weit genug gedacht. Da der Seeverkehr weiter wächst, sind diese neuen Straßen schon wieder überlastet, wenn sie fertig sind. Es ist meiner Meinung nach anzustreben, eine Lösung durch den Landkreis Cuxhaven zu finden, die keinen großen Umweg für die LKW's bedeutet,

die gleichzeitig auch eine Erschließung für Gewerbegebiete in der Nähe des Zubringers ermöglicht und die eine dauerhafte Lösung dieses Problems darstellt. Völlig nebensächlich sollten bei der Lösung dieses Problems die Befindlichkeiten einiger Beteiligten sein – egal, ob sie in der Stadt oder auf dem Lande wohnen. ♦



■ GEMEINDE MIDLUM

CDU Vorstand Redmann wurde als Vorsitzender wiedergewählt

Ulrich Redmann, Vorsitzender im CDU Vorstand Midlum

Auf der Tagesordnung der kürzlich abgehaltenen Mitgliederversammlung des Ortsverbandes der CDU Midlum standen neben den Regularien und Berichten turnusgemäß die Neuwahlen zum Vorstand. In seinem Jahresbericht blickte Vorsitzender Ulrich Redmann zurück auf einen engagierten Kommunalwahlkampf, bei dem er gut besuchte Grillabend mit dem Landtagsabgeordneten und Innenpolitischen Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Hans-Christian Biallas

im Mittelpunkt stand. Das Frühlingsfest, der traditionelle Skat- und Knobelabend und die Aktivitäten im Kommunalwahljahr waren weitere Schwerpunkte seines Berichtes. Aus der Fraktion berichtete Fraktionsvorsitzender Jörg-Andreas Sagemühl über die Gruppenbildung mit der Midlumer Liste und die dort stattfindende konstruktive Zusammenarbeit. Bei den anschließenden Wahlen wurden die Vorstandsämter wie folgt besetzt: Zum Vorsitzenden wurde Ulrich Redmann wieder

gewählt, als sein Stellvertreter fungiert Torsten Puschies, Schriftführerin bleibt Angela Ott und als Beisitzer wurden Kurt Bronsart und Wolfgang Marjenhoff ebenfalls wiedergewählt. In seinem Schlusswort dankte der neue Vorsitzende für das im entgegen gebrachte Vertrauen und stimmte die Versammlung auf die zukünftige Arbeit des Ortsverbandes ein, die im Wesentlichen die Vorbereitung und Durchführung des Wahlkampfes für die Landtagswahl am 27. Januar 2008 beinhaltet. ♦

HANSE KONTOR
 Versicherungsmakler
 Lüder Menke e.K.

Rheinstraße 29
 D-27570 Bremerhaven
 Telefon: 0471-2 50 33
 Telefax: 0471-2 50 35
 Mobil: 0171-3 80 25 18

e-mail: lueder.menke@nord-com.net
 www.hanse-finanz-kontor.de

Häusliche Krankenpflege
 Zulassung aller Kassen

Rita Milter
 staatl. exam. Krankenschwester
 Dorfstraße 9
 27632 Padingbüttel
 Telefon (0 47 42) 15 05
 Telefax (0 47 42) 25 31 49
 Mobil (01 71) 4 13 72 84
 info@pflegedienst-milter.de
 www.pflegedienst-milter.de

Party-Service Land Wursten
 ...denn das Auge isst mit!

**Garten- und Grillfeste
 Fisch & Fleisch**

Wir beraten Sie gern
 rufen Sie uns an.

An der Kreisstraße 1
 27632 Misselwarden
 Telefon 0 47 42 / 81 51
 www.pslw.de

INSTALLATION. REPARATUR. VERKAUF.

- Unterhaltungselektronik
- Telekommunikation
- Haushaltsgeräte
- Computer-Technik
- Netzwerk-Technik
- Satelliten-Anlagen
- Kabelfernsehen
- Hotelfernsehen
- Kopfstellen-Technik
- Elektro-Installation

www.tv-thies.de
THIES ELEKTRONIK
 ...und ihr Kabelsalat ist gegessen!

☎ **04742 - 92910**
 Zum Bahnhof 9
 27632 Mulsum
 E-Mail: info@tv-thies.de

Sanitär- und Heizungsservice
André Heidtmann GmbH
 Meisterbetrieb

☎ **Wurster Landstrasse 186** **24 Std. Notdienst**
 27638 Wremen

Tel.: 04705 / 810 857 oder Tel: 0 47 43 / 913 759
 Fax: 0 47 05 / 810 697

Gas • Wasser • Heizung • Schornsteinsanierung



Allianz 

Sebastian Hansen

Versicherungsfachmann (BWV)
Betriebswirt des Handwerks

Generalvertreter der
Allianz Versicherungs-AG

Osterbüttel 4
27632 Dorum
Telefon 0 47 42.15 55
Telefax 0 47 42.92 21 22
Mobil 01 75.5 93 61 97
sebastian.hansen@allianz.de

■ LAND WURSTEN

Vorstellung der Selbsthilfegruppe „Lichtblick Elbe-Weser“

Lichtblick Elbe-Weser ist eine Gruppe von Pflege- und Adoptiveltern, die sich jeden ersten Dienstag im Monat um 20.00 Uhr treffen um sich auszutauschen und gemeinsam Lösungswege für even-

tuell entstandene Probleme und Sorgen zu finden. Neubeerber und Interessierte finden bei uns einen Rahmen, in dem sie sich über das Thema Pflege- oder Adoptivkind (Bewerbungsverfahren,

Umgang mit Behörden und Herkunftseltern) informieren können. Wir stehen im engen Kontakt mit anderen Pflege- und Adoptiveltern unserer Region, nehmen gemeinsam an Fortbildungen

teil, machen gemeinsam Unternehmungen mit den Kindern, und sind dem Landesverband Pfad Niedersachsen angeschlossen. Die Mitgliedschaft im Landesverband ist ebenso wie die Teilnahme an Fortbildungen freiwillig. ♦

Kontakt: Ines Tiebe, Mobil (01 71) 8 80 56 54, Karin Kniepling, Telefon (0 47 57) 81 87 00 oder Mobil (01 73) 9 40 18 56.

■ LAND WURSTEN

Einladung zum Sommerfest am 22. Juli 2007 – Vockert und Biallas haben zugesagt –

Am 22. Juli veranstaltet die CDU-Land Wursten das Sommerfest im Amtsgarten in Dorum. Beginn ist um 11.15 Uhr. Meico wird die Veranstaltung musikalisch von 11.15 Uhr bis 16.00 Uhr begleiten. Um 14.30 Uhr erwarten wir den Chantchor Dorum. Neben vielen Attraktionen und Spielen für Kinder wird Sascha Semrau mit seinem Team für das leibliche Wohl sorgen. Traditionell wird auch wieder Butterkuchen im Steinbackofen gebacken. Als Gäste erwarten wir unsere Landtagsvizepräsidentin Astrid Vockert und unseren Landtagsabgeord-

neten Hans-Christian Biallas. Angefragt haben wir beim Fraktionsvorsitzenden der CDU-Landtagsfraktion David McAllister und bei unserem Bundestagsabgeordneten Enak Ferlemann. Alle Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, mit unseren Gästen und mit den Ratsmitgliedern der CDU zu diskutieren. Für Kinder gibt es wieder das Torwandschießen und einige weitere interessante Aktionen. Aber die Erwachsenen kommen nicht zu kurz. Es werden wieder Bratwurst, Kotelett sowie kalte und warme Getränke angeboten. Den Höhepunkt

stellt wieder unser Kuchenbuffet mit selbstgebackenem Kuchen und Butterkuchen aus dem Steinbackofen dar. Hier freuen wir uns auf viele Kuchenspenden der Bürger, die auch die Samtgemein-

dejugendarbeit unterstützen wollen. Der Erlös dieses Festes wird für die Samtgemeindejugendarbeit gespendet. Bitte notieren Sie den Termin schon jetzt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. ♦

www.cdu-landwursten.de

Detlef Melzer G
m
b
H
Dachdeckermeister



Steildach/Flachdach • Neubau/Dachsanierung
Dachreparaturen • Asbestsanierung • Bauklempnerei
Fassadenverkleidung • Dachflächenfenster

Am Büttel 10 a • 27632 Dorum
Telefon 0 47 42/92 22 13

■ LAND WURSTEN

Förderverein Obereversand wählte neuen Vorstand

Wolfgang Köthe



von links nach rechts: Ernst Mix, Manfred Becker, Norma Warncke, Hanno Fischer, Horst Schowalter

Einen komplett neuen Vorstand wählten die Mitglieder des Fördervereins „Leuchtturmdenkmal Obereversand e.V.“ auf ihrer vergangenen Jahreshauptversammlung. Diese Wahl war erforderlich geworden, weil der erste Vorsitzende Martin Focke und die zweite Vorsitzende Gertraude Focke überraschend zurückgetreten waren.

Martin Focke begründete diesen Schritt mit den Worten: „Nach sieben beziehungsweise drei Jahren möchten wir uns nun aus der aktiven Vereinsarbeit zurückziehen und uns eine Auszeit gönnen.“

Neuer Vorsitzender ist Horst Schowalter, zweiter Vorsitzender Ernst Mix. Zum dritten Vorsitzenden wählten die Mitglieder Manfred Becker. Kassenwart wurde Hanno Fischer und Schriftführerin Norma Warncke. Seitdem der Leuchtturm im Jahre 2003 an die Wurster Küste versetzt wurde, steckten Gertraude Focke und ihr Sohn Martin unendlich viel Freizeit in das Turmprojekt. Ihrem großen Engagement ist es zu verdanken, dass der Leuchtturm Obereversand zu einem echten Besuchermagneten an der Wurster Küste geworden ist.

Allein im vergangenen Jahr bestiegen 6175 Besucher den 36 Meter hohen schwarzen Koloss und konnten im Turm die Lebens- und Arbeitswelt der Leuchtturmwärter des ausgehenden 19. Jahrhunderts bewundern. In den vergangenen drei Jahren waren es rund 25.000 Besucher. Viele einmalige historische Exponate, in liebevoller Arbeit von Gertraude und Martin Focke aufgebaut, vermitteln ein eindrucksvolles Bild vom Leben und Arbeiten auf einem Leuchtturm. Die Führung beginnt im Lagerraum, ein Deck höher liegt die Leuchtturmküche, in der sich das soziale Leben der Wärter abspielte. Weiter geht es zum Deck 3 in das Dienstzimmer, wo der wachhabende Wärter seinen Dienst versehen hat. Am Laternenraum vorbei führt der Weg schließlich auf die obere Galerie. Hier hat der Besucher bei gutem Wetter einen herrlichen Blick über das Wurster Watt und Land Wursten bis hin nach Bremerhaven und Cuxhaven. „Die Faszination des Leuchtturms ist weiterhin ungebrochen“ versicherte die scheidende Gertraude Focke.

Der Verein befindet sich finanziell auf einer sehr soliden Basis und für die Turmführungen sei motiviertes und engagiertes Personal eingestellt worden. Immer beliebter werden die Trauungen im Dienstzimmer, wo sich bereits 74 Paare in luftiger Höhe haben standesamtlich trauen lassen.

Neu ins Angebot sollen Sonnenuntergangsführungen aufgenommen werden. Mindestteilnehmer zehn Personen. Anmeldungen nimmt der neue Vorsitzende Horst Schowalter entgegen, Telefon (0 47 42) 80 33.

Gertraude und Martin Focke bekamen für ihren uner-



von links: Horst Schowalter, Gertraude Focke, Martin Focke

müdlischen ehrenamtlichen Einsatz beim Empfang zum 1. Mai 2007 im Gästezentrum in Wremen von Samtgemeindebürgermeister Wolfgang Neumann das Ehrenzeichen der Samtgemeinde Land Wursten verliehen.

Der Leuchtturm Obereversand wird in diesem Jahr 120 Jahre alt. ♦

**FRISCHFISCH • RÄUCHERFISCH • SALATE
KRABBen • AALE • MARINADEN**

Das besondere Angebot: 10 Matjesfilets, zart und mild, Topf nur 3,- €

Für die Heimfahrt verpacken wir Ihre Ware kostenlos mit Eis.

KRABBen-BREMER

Dorum-Blickhausen
Telefon (0 47 42) 332

an der Hauptstraße
Dorum – Dorum-Neufeld



GEMEINDE DORUM

Der Turn- und Sportverein Dorum stellt seinen Maibaum auf

Bei herrlichem Sonnenschein und besten Rahmenbedingungen stellte der TuS Dorum am 30. April 2007 einen Maibaum vor dem „Helmut-Israel-Heim“ auf. Nach über 20 Jahren hatten sich die „Alten Herren“ entschlossen, diese Tradition wieder einzuführen. Während damals Feuerwehr und Verein gemeinsam den Tanz in den Mai organisierten, waren es diesmal die oben genannten „Alten Herren“. Am Samstag war man mit dem Trecker in den Holßeler Wald gefahren und hatte den schönsten Baum mit einer Länge von knapp 13m ausgesucht. Der TuS bedankt sich dabei bei Claus Müller, der den Baum stiftete und Jochen Dahl, der den Trecker zur Verfügung stellte. Mit Andreas Bultmann hatten wir einen erfahrenen Treckerfahrer, der mit dem Gefährt auch das Aufstellen ermöglichte. Zuvor hatten die „Oldies“ der Fahrradgruppe

die beiden Kronen gebunden und mit grün/weißem Schleifenband verziert. Das Aufstellen des Maibaums war für 18.00 Uhr angekündigt. Bereits zuvor versammelten sich viele Gäste und Neugierige vor dem Vereinsheim. Hier erwarteten sie dann kulinarische Köstlichkeiten in Form von Grillsteaks, Bratwurst und Pommes aus dem Grillwagen. Am Getränkewagen gab es frischgezapftes Bier und das „Alte-Herren-Gedeck“ (Cola/Korn). Das Personal hatte schon jetzt alle Hände voll zu tun. Die Alten Herren hatten einen Schichtplan erstellt und fast jeder stellte sich zur Verfügung, so dass hier eine reibungslose Bedienung gewährleistet war. Ein Dank geht dabei auch an Frau Lettmann, die im Grillwagen für die Pomeszubereitung zuständig war. Angelockt vom Duft der Speisen, dem schönen Wetter und der auch sonst sehr schönen Atmosphäre kamen immer

mehr Besucher. Im Laufe des Abends waren wohl einige Hundert Gäste beim TuS Dorum. Man hatte den Eindruck,

betrieb. Sämtliche Steh- und Sitzplätze waren belegt. Im Hintergrund lief die von Jörg Herzer aufgelegte Stimmungsmusik. Diese Musik lockte die Gäste schließlich auch ins Vereinsheim. Hier wurde dann bis in die frühen Morgenstunden getanzt. Der Tanz um den Maibaum war wieder da! Trotz



dass die Dorumer schon lange auf so ein Fest gewartet hatten. Nach etwas Anfangsschwierigkeiten, schließlich war man im Maibaumaufstellen nicht so geübt, wurde der Baum dann unter sehr viel Applaus gegen 19.00 Uhr aufgerichtet. Ein Dank geht hier an alle Helfer. Jetzt ging die Party richtig los. An den Buden herrschte Hoch-

reichlich Kater waren am anderen Morgen eine handvoll Unermüdliche am Aufräumen und Saubermachen. Dabei wurde dann auch Bilanz gezogen. Der TuS bedankt sich nochmals bei allen Helfern, insbesondere der „Alten Herren“. Die Tradition lebt und wir haben wohl einen neues jährliches Highlight. ♦



Land Wursten Rätsel

1. In welchem Ort steht der „Kleine Preuße“?

- Dorum-Neufeld
 Cappel-Neufeld
 Wremen

2. In welchem Ort steht die Kirche mit der Arp-Schnitger-Orgel?

- Midlum
 Cappel
 Misselwarden

3. Wann fand die letzte Kommunalwahl in Land Wursten statt?

- 2003
 2005
 2006

4. Wann wurde die Dorumer Lateinschule (spätere Rektor- und Mittelschule) gegründet?

- 1601
 1813
 1900

5. Wie heißt die Wurster Fahnenjungfrau?

- Paula Becker
 Tjede Peckes
 Lilly Marlen

Für Ihre richtigen Antworten bedanken wir uns mit einem Geschenk.

Bitte trennen Sie diese Seite heraus und schicken Sie den ausgefüllten Bogen an CDU Land Wursten, Hans-Jürgen Iben, Alsumer Straße 36 b, 27632 Dorum oder bringen Sie die ausgefüllten Bogen zu unserem Sommerfest am 22. Juli im Dorumer Amtsgarten mit. Dort werden wir Ihnen in der Zeit von 11.15 bis 17.00 Uhr ein Geschenk überreichen.



■ LANDWIRTSCHAFT

Natur, Watt, Strom

Reinhard Warband, Mitglied im Ausschuss für Bau- und Hafenanlagen

Klimaänderung, Energiepreise, Knappheit von Gas und Öl, Atomausstieg – diese Schlagworte bestimmen die aktuelle Diskussion. Sie machen aber auch sehr deutlich, dass Handlungsbedarf besteht.

Ein einfaches „Weiter so“ darf und kann es nicht geben.

Da muss sich doch jeder die Frage stellen, wie kann ich als Einzelner Einfluss nehmen? Was bringt zum Beispiel ein Wechsel zu einem Grünstromversorger?

Diese Frage stellten wir uns jedenfalls im Frühjahr. Und wir sind zu dem Entschluss gekommen, ab sofort Strom aus regenerativer Erzeugung zu beziehen. Unsere Entscheidung möchten wir begründen und auch einfach dafür werben.

Hier nun einige Argumente, die auch Sie überzeugen sollten. Ökostrom wird aus erneuerbaren Energiequellen wie Wind, Wasser, Sonne und Bioenergie gewonnen. Diese Art der Energiegewinnung zeichnet sich dadurch aus, dass ausschließlich erneuerbare beziehungsweise nachwachsende Energiequellen genutzt werden. Sie sind also per se schon mal nicht knapp. Zudem können diese Rohstoffe regional gewonnen und ihre Umwandlung in Energie dezentral erfolgen. Das mindert das Risiko von Havarien, schafft heimische Arbeitsplätze und entwickelt regionale Zukunftschancen. Ein weiterer Bonus ist die Klimafreundlichkeit. Bioenergien gelten als klimaneutral, während Strom aus Wind-, Wasser- oder Sonnen-

kraft sogar ganz ohne klimaschädliches Kohlendioxid (CO₂) produziert wird.

Es spricht also viele dafür, die künftige Energieversorgung auf regenerative Füße zu stellen. Um hier eine realistische Chance zu bekommen, ist es wichtig und notwendig, dass sich hier eine hohe Nachfrage nach Ökostrom ergibt.

Es liegt also nicht nur in den Händen der Politik, mit welchem Strom die Kaffeemaschine oder der Fernseher angetrieben werden. Sie selber können entscheiden, welche Folgewirkungen durch den persönlichen Strombedarf ausgelöst werden.

Allerdings glauben viele Personen, dass sie sich Ökostrom nicht leisten können oder man scheut aus Bequemlichkeit einen Wechselprozess.

Auch hierzu möchte ich Ihnen einige Punkte nennen:

Wer sich schon mal damit beschäftigt hat, wird festgestellt haben, dass es überhaupt nicht schwer ist einen Ökostromanbieter zu finden. Der Wechsel erfolgt ganz einfach durch Vertragsabschluss. Auch auf der Internetseite des gewünschten Anbieters. Einen Überblick gibt es zum Beispiel unter www.verivox.de. Dort findet man jeweils einen Link zu den verschiedenen Anbietern.

Hierzu möchte ich Ihnen nachfolgend eine Checkliste zur Auswahl des Wunschanbieters vorstellen:

■ Wie viel kostet der Strom im Vergleich zu anderen Anbietern? – Interessenten können sich einen individuellen Kostenvergleich erstel-

Vinothek Ahlfeld

Wein, Sekt, Spirituosen und Delikatessen

Öffnungszeiten:

Mi.	15–19 Uhr
Do.	15–19 Uhr
Fr.	10–13 Uhr
	15–19 Uhr
Sa.	10–14 Uhr

Für die Grillsaison:

Frische Sommerweine

Jahrgang 2006

Ab sofort erhältlich.

Ziegeleistraße 25 · Langen
☎ 0 47 43/67 45

A

Bau- + Möbeltischlerei

Bestattungen

Rolf Ahrens

27638 Wremen

Fenster und Türen nach Maß,
Innenausbau, Treppen, Möbel, Rolläden,
Wintergärten, Verglasungen

Wurster Landstraße 166 • 27638 Wremen
Tel. 0 47 05/2 36 • Fax 0 47 05/7 95 • Mobil 01 71/8 12 65 13

len lassen. Wichtig ist allerdings die Verständlichkeit der Preisstellung. Ein gutes Grünstromangebot sollte monatlich im Vergleich zu herkömmlichem erzeugtem Strom nicht mehr als 2 Euro kosten.

■ Liegt eine Zertifizierung des Angebotes vor? – Ein Ökostromanbieter sollte Ihnen beweisen, dass er tatsächlich für sie in ausreichender Menge Strom aus regenerativen Quellen bereit gestellt hat. Gute Anbieter lassen sich regelmäßig vom TÜV überprüfen und zertifizieren.

Von nicht zertifizierten Ökostromanbietern ist abzuraten.

■ Wohin fließt ihr Geld? – Gute Unternehmen erkennt man daran, dass sie ihnen sagen, wohin ihre Einnahmen fließen beziehungsweise geflossen sind.

■ Was bietet mir der Ökostromanbieter sonst noch?

– Auch mit Ökostrom sollte man sparsam umgehen. Lassen Sie sich doch behilflich sein, wie sie ihren Strombedarf optimieren können.

■ Wie erreiche ich meinen Stromanbieter? – Ein verlässlicher Anbieter sollte erreichbar und kompetent sein.

Ich hoffe, dass ich Ihnen einige Anregungen für einen Wechsel gegeben habe.

Sollten Sie noch weitere Fragen haben, empfehle ich Ihnen einfach bei EWE NaturWatt, Telefon (0441) 35 09 10-35 bei Herrn Andreas Schöbel oder bei mir Mobil (0170) 5634714 anzurufen. Wir beide können Sie mit weiterem Info-Material versorgen oder Ihnen ein Anmeldeformular senden. ♦

Reinhard Warband
Lührentrift 31 a
27632 Dorum-Neufeld
Mobil (01 70) 56 3 947 14

■ LAND WURSTEN

Niedersachsens Voltigierelite zu Gast im Wurster Reitklub

Mike Witte

Voltigiersport auf höchstem Niveau erlebten die Besucher beim großen Voltigierturnier des Wurster Reitklub in Dorum. Fast die gesamte Voltigierelite des Pferdesportverbandes Hannover/Bremen war nach Dorum gekommen, um sich in fairen Wettkämpfen zu messen. Ein buntes Rahmenprogramm mit Pony-Fußball und diversen Schaubildern sorgte zudem für sportliche Unterhaltung. Besonders das Einzelvoltigieren mit Landessichtung war hochkarätig besetzt. „Die gezeigten Leistungen haben mir fast die Sprache verschlagen“ sagte Richard Mangels, erster Vorsitzender



Die Lokalmatadoren des Wurster Reitklubs begeisterten mit tollen Schaubildern

des Wurster Reitklubs. Was in diesem Bereich an Akrobatik im Zusammenspiel mit dem

ständigen Sich-Einfühlen und -Anpassen an die Bewegungen und den Rhythmus des Pferdes geboten wurde, sei wirklich aller Ehren wert gewesen. Dass die Lokalmatadoren des Wurster Reitklubs dabei nicht ganz oben mitmischten, hatte seinen Grund: „Unser Voltigierpferd war leider lange Zeit krank gewesen“, erklärte Voltigierwartin Marlene Eits. Die Kondition des Pferdes habe noch nicht optimal mitgespielt. Auch wenn sportlich nicht mehr drin wahr: im organisatorischem Bereich

verdiente sich der Wurster Reitklub nach Aussage der Besucher absolute Bestnoten. „Alle haben zum Gelingen beigetragen“, freute sich Marlene. Eltern hätten die Halle super geschmückt, aktive Mitglieder und Reiter sorgten für den reibungslosen organisatorischen Ablauf des Turniers und auch das Deutsche Rote Kreuz sei einmal mehr mit ehrenamtlichen Helfern vor Ort gewesen.

Die Erstplatzierten im Gruppenvoltigieren:

DN-Gruppen

1. Wurster Reitklub III, Goldbär, Alke Siats, Wertnote 4,383.

D-Gruppen

1. RVC Neuenwalde, Amanda, Ute Ropers, Wertnote 3,643.

B-Gruppen

1. RV Hagen, Felix, Gabriele Bindan, Wertnote 5,423.

A-Gruppen

1. RV Frei Weg Bederkesa, Warani, Susanne Lutz, Wertnote 6,472.

Beim Einzelvoltigieren konnte sich Andrea Krüger vom Reitverein Hagen als einzige aus dem Kreisreiterverband Wesermünde für den zweiten Durchgang qualifizieren und erreichte insgesamt den 8. Platz. ♦



Schwerdts GBR
Garten- und Landschaftsbau

Ihr Fachbetrieb für:

- Teichanlagen
- exzellente Pflasterarbeit
- Gartenneuanlagen und Umgestaltung
- Baumschulpflanzen u.v.m.

Jörg Schwerdts · Großbütteler Weg 2 · 27632 Cappel
Telefon (0 47 41) 41 39 · Telefax (0 47 41) 29 60

Der TAXIRUF in Land Wursten



Jörg Johanns
Speckenstraße 46a
27632 Dorum

**Wichtige Termine
bitte vorbestellen!**

Taxi-Großraumtaxi
1-8 Personen

Kranken- und Dialysefahrten
(sitzend), Bahnhof- und Flughafenzubringerdienst,
Einkaufs- und Besorgungsfahrten, Kurierfahrten
Mietwagen (Vermittlung)

☎ (0 47 42) 21 21 · Fax (0 47 42) 22 52

Hotel-Gasthof Deutsches Haus

Inh.: Hermann Schade
27632 Dorum / Nordseeheilbad
Alsumer Straße 4 · Telefon (0 47 42) 4 58 · Fax (0 47 42) 25 36 44

Gästezimmer

Klubraum für Familien- und Geschäftsfeiern bis zu 65 Personen

Täglich Mittagstisch

Gutbürgerliche Küche

Mittwoch Ruhetag





**Reisebüro
Go! Reisen**

*Gut beraten
Urlaub machen*

**Brigitte Torborg-Rupp und ihr Team
freuen sich auf Ihren Besuch!**



**Ihr DER Reisebüro
Go! Reisen
in Cuxhaven**

Nordersteinstr. 2
Nähe Schloss Ritzebüttel
☎ (0 47 21) 5 21 42
E-Mail: cuxhaven@der.de
www.goreisen.com

**Die Nr. 1 für
mein Auto.**

**fair versichert
VGH**

**Frohes neues Jahr 2008!
Sichern Sie sich schon jetzt
die VGH Kfz-Beitragsgarantie.**



VGH Vertretung Uwe Friedhoff

Strandstraße 53 • 27638 Wremen
Tel. 04705 352 • Fax 04705 1010

Finanzgruppe

GEMEINDE DORUM

„DSDS“ Sportnachmittag 2007 des TuS Dorum

Zum zweiten Mal präsentierte sich der TuS Dorum am Sonntag, dem 15. April 2007, ab 13.00 Uhr mit seinen Abteilungen und Sportlern. Bei strahlender Sonne und bestem Wetter hatte man in die große Schulturnhalle, die mit vielen fleißigen Helfern festlich geschmückt wurde, eingeladen. Die Veranstalter befürchteten aufgrund des schönen Wetters einen Zuschauermangel, wurden jedoch positiv überrascht. Viele Hundert Gäste fanden sich am Nachmittag ein, um den Sport und das Rahmenprogramm zu genießen. Sie hatten ihr Kommen nicht bereut und erlebten fünf Stunden Sport/ler hautnah. Unter dem Motto: „DSDS“ Dorumer Sport der Spitzenklasse, zeigten die Mitglieder von jung bis alt ihr Können und die Angebote, die es im Verein gibt. Die einzelnen Gruppen hatten sich für diesen Tag ein Programm einfallen lassen, um dem Publikum so viel wie möglich zu zeigen. Zu passender Musik, am

Mischpult stand der 1. Vorsitzende, Jörg Herzer, liefen die Sportler dann durch einen kleinen Tunnel in die Halle und wurden vom sehr gut moderierenden Ullrich Seier zum Teil persönlich dem Publikum vorgestellt. Er begleitete die Vorführungen mit viel Informationen und sorgte für Unterhaltung am Mikrophon. Die einzelnen Auftritte dauerten ca. 15 Minuten, wobei fast jede Abteilung insgesamt zweimal am Nachmittag einen Auftritt hatte. Den Anfang machten die kleinsten Fußballer. Die G-Jugend, auch „Pampersliga“ genannt, spielte unter Anfeuerung von Eltern, Oma und Opa nach einem tollen Spiel und 9m Schießen „nur“ 0:0. Am Ende bekamen die Kinder eine druckfrische Ehrenurkunde mit Mannschaftsfoto. Diese Urkunde wurde dann stolz den Eltern und Großeltern präsentiert. Die Firma Elsoft, Inhaber Marco und Claudia Eilers, hatten Zubehör und ihr tech-

nisches Gerät zur Verfügung gestellt, damit alle Beteiligten am Schluss ihrer Vorführung eine Urkunde erhielten. Der Pressewart, Jörg Melzer, fotografierte die Teilnehmer zu Beginn der Übungen und ließ durch Marco Eilers dann gleich die Urkunden drucken. Neben den ganzen sportlichen Highlights hatte sich der TuS Dorum auch ein interessantes und ab-

der gläsernen Torwand und der Wurfbude mit Dart- und Dosenwerfen austoben. Mit etwas Glück konnte man auch bei einer Tombola attraktive Preise gewinnen. Der Ehrenvorsitzende, Hans Kroeger, zog zum Schluss der Veranstaltung die Gewinner aus der Losbox. Der Hauptpreis, ein Fernseher, ging dabei an Tom Bohlen, einem E-Jugendfußballer aus Dorum.



Die Gruppe der Inliner nach der Vorführung

wechslungsreiches Rahmenprogramm ausgedacht. Für Schnäppchenjäger fand vor der Halle ein Flohmarkt statt. Das leibliche Wohl wurde mit Kaffee und Kuchen sowie coolen Getränken und einer heißen Grillstation komplettiert. Die Kleinen und Großen konnten sich außerdem an

Abschließend bedankte sich Jörg Herzer im Namen des Vorstandes bei allen Helfern, Sponsoren, aktiven Sportlern, Betreuern sowie dem zahlreichen Publikum für die Aufmerksamkeit. Der Sportnachmittag des TuS Dorum war ein voller Erfolg für alle und die beste Werbung für den Verein. ♦

Altes Pastorenhaus

Misselwarden



Sonntag, 29. Juli 2007, 11.00 Uhr

Sommerfest im „Alten Pastorenhaus“

Alle Bürger sind herzlich willkommen.

Informationen finden Sie
auch auf unserer Internetseite.

www.altes-pastorenhaus.de

GEMEINDE MIDLUM

Musikalische Begegnungen in der Midlumer Mühle

Mit Tabla, Gitarre, Perkussion, irischer Bouzouki und teilweise mehrstimmigen Gesang bauen Günter Edlich und Werner Hahn ein buntes, solides Klanggebäude für die unverwechselbare Stimme von Ineke Bonnecroy.

Durch die Verschmelzung ursprünglicher irischer Balladen mit indischen Rhythmus-elementen und spontanen Jazz-Improvisationen erzeugt das Trio „Cad e´ Sin“ ihre typische

„Celtic Fusion“, eine vielseitige, überraschende Begegnung zeitgenössischer und traditioneller Musik. Das Konzert beginnt am Freitag, 13. Juli '07 um 20 Uhr. ♦

Cad e´ Sin... oder „was ist das“?



www.cadesin.de.vu

Termine 2007 Midlumer Mühle

13. Juli 2007 Kultur in der Midlumer Mühle

22. Juli 2007, 14 bis 17 Uhr Tag der offenen Mühle mit Backtag

12. Aug. 2007, 14 bis 17 Uhr Tag der offenen Mühle, kein Backtag

1./2. Sep. 2007, 14 bis 17 Uhr Midlumer Markt, Backtag an der Mühle

14. Okt. 2007, 14 bis 17 Uhr Tag der offenen Mühle, Backtag

Kulturforum Land Wursten e.V. Einladung zur Ausstellung

Annemarie Arndt, ARTWEISEN



Vom 17. Juni bis 1. Juli 2007
in den Ausstellungsräumen
in der Poststr. 16, in Dorum.

Eröffnung: Sonntag, 17. Juni
2007, um 11.15 Uhr

Begrüßung: Sylvia Stölting,
Vorsitzende

Musikalische Umrahmung:
Walter Samsel und Roger
Matscheizik

Einführung: Elke Grapenthin,
Kunsthistorikerin.

Öffnungszeiten:

Sonntag 11.00 bis 18.00 Uhr,
Dienstag bis Sonnabend 15.00
bis 18.00 Uhr.

www.cdu-landwursten.de

Feel the difference



AutohausSchlieben

Bremerhaven
Rlickmersstraße 76
Tel. 952 55-0

Sonntag Schautag von 10-16.30 Uhr, keine Beratung - kein Verkauf

Torsten Appel Zimmerei & Holzbau GmbH

Holzrahmen & Massivhausbau
Türen & Fenster
Reparaturservice rund ums Haus



Speckenstraße 36a · 27632 Dorum
Büro: Tjüchenweg 4
Telefon 0 47 42 / 25 47 90 · Telefax 25 47 91
Mobil 01 71 / 6 92 94 85 · www.zimmerei-appel.de

■ GEMEINDE DORUM

Osterfeuer auch in diesem Jahr ein Erfolg

Thomas Koch



Osterfeuer in Dorum

Die Freiwillige Feuerwehr Dorum bedankt sich für die rege Teilnahme am diesjäh-



rigen Osterfeuer in der Karl-Olfers-Straße. Angekündigte Schlägereien in einigen Regi-

onen hatten zur Folge, dass die Veranstalter so manches Osterfeuer vorsorglich abgesagt haben. Angesichts dieser immer schlimmer werdenden Lage ist die Feuerwehr Dorum besonders erfreut über das entspannte Miteinander und den ruhigen Verlauf des Dorumer Osterfeuers in diesem Jahr. In der letzten Ausgabe der Wurster Rundschau wurde das 125-jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Dorum bereits angekündigt. Nun wird auch das Programm zur Festwoche bekannt gegeben. Vom 12. bis 15. Juli 2007 wird auf dem Schützenplatz gefeiert und Sie sind herzlich zum Mitfeiern eingeladen. ♦

■ GEMEINDE MIDLUM

TSV Midlum mit neuen Vorsitzenden

Auf der Mitgliederversammlung standen Wahlen und Berichte im Vordergrund. Wichtigster Tagesordnungspunkt war die Wahl des 1. Vorsitzenden. Gunther Appelhoff kandidierte nach über 35 Jahren

aktiver Arbeit im und für den Verein nicht wieder. Einstimmig wurde Hermann Rosenboom zum Nachfolger gewählt. Von Appelhoff wurde letztmalig der Bericht des Vorstandes vorgetragen. Er bedankte sich

125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Dorum

PROGRAMM ZUR FESTWOCHE 12. bis 15. Juli 2007

auf dem Schützenplatz, Am Güterbahnhof

Donnerstag, 12. Juli 2007, 18.00 bis 20.00 Uhr:
Radtour und anschließend Lagerfeuer mit Grillen, für Musik sorgt DJ Jens Itjen. **ca. 22.30 Uhr:** Wasserorgel der Freiwilligen Feuerwehr Spaden

Freitag, 13. Juli 2007, 14.00 bis 17.00 Uhr:
Nachmittag für Senioren und Fördernde Mitglieder Harmonika-Club-Florian • Midlumer Herzbuben Misselwardener TheoterSpeelers • Überraschungsgast **ab 21.00 Uhr:** 112 Blaulicht – Party mit DJ Holger

Samstag, 14. Juli 2007, 18.30 Uhr:
Kommers **ab 18.30 Uhr:** Spielmannzug Feuerwehr Debstedt, **ab 21.30 Uhr:** Ü-30 Party mit den „Blue Birds“

Sonntag, 15. Juli 2007, 8.30 Uhr:
Umzug der Feuerwehren zum Schützenplatz mit der Showband Bremerhaven **10.00 Uhr:** Zeltgottesdienst, **11.00 Uhr:** Frühschoppen/Bratenbüffet satt, **13.00 Uhr:** Beginn des Unterhaltungsprogramms mit Meiko • VGH Brandschutzmobil • Fahrzeugschau Jugendfeuerwehr • TuS Dorum **ca. 17.00:** Uhr MANN-O-MANN-Show

HEIDTMANN

Wasser

Gas

Heizung

Bauklempnerei

Kernbohrung

Schornstein-sanierung

Telefon (0 47 05) 3 01 · Telefax (0 47 05) 6 83
Wremer Specken 42a · 27638 Wremen

bei allen für Mithilfe, Einsatz und Unterstützung, besonders bei seinen Vorstandskollegen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und das Erreichte. Die Abteilungen konnten eine erfolgreiche Arbeit in ihren Abteilungen mitteilen. Hans-Jürgen Bopp legte einen positiven Kassenbericht vor, sodass der Vorstand entlastet wurde. Bestätigt wurden: Reimer Ivens/Schriftführer, Gerd

Heins/Sportwart, und Helmut Bopp (Fachwart/Jugendfußball). Birgit Schölermann und Björn Klasmann wurden zum Festausschuss hinzu gewählt. Unsere nächsten Veranstaltungen: Radfahren mit Malte und Alfred am 24. Juni, 22. Juli und 12. August. Vom 22. bis 27. Juli Zeltlager Neuwerk. Vom 25. Juli bis 3. August das 25. Fußballwanderpokaltourner des TSV. ♦

■ LAND WURSTEN

Wurster Reitklub ermittelt Vereinsmeister 2007

Mike Witte



Siegerehrung in der Reithalle des Wurster Reitclubs

Guten Reitsport, spannende Wettkämpfe, tolle Stimmung und strahlende Sieger – all das erlebten zahlreiche Besucher bei den Vereinsmeisterschaften 2007 des Wurster Reitclubs in Dorum.

Ausgeschrieben waren zahlreiche Prüfungen und Wettbewerbe. Das Spektrum reichte vom Führzügelwettbewerb über Springprüfungen bis hin zur Dressurprüfung Klasse L. „Wir haben einmal mehr eine beeindruckende Kostprobe eures Könnens erlebt“ lobte Richard Mangels, Vorsitzender des Wurster Reitclubs,

die aktiven Reiterinnen und Reiter. In Anbetracht des talentierten Nachwuchses in den eigenen Reihen, sei ihm um die Zukunft der ländlichen Reiterei nicht bange. Vereinsmeister 2007 in der E-Dressur wurde Dana Kamps auf Oskar. Beim E-Springen holte Stella Hansen auf Othello den Titel. Wiebke Icken errang auf Ria den Vereinsmeister in der A-Dressur. Beim A-Springen hatte Frederik Eits auf Classic Girl die Nase vorn. Den Titel Vereinsmeister in der L-Dressur holte sich Sabine Siebers auf Offshore Energy R. ♦

Malermeister

Torsten Wippich



Westpreußenstraße 20
27632 Midlum
Telefon (0 47 41) 31 39
Telefax (0 47 41) 18 03 59
Mobil (01 71) 5 26 21 54

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

Seit über 60 Jahren

Ihr Fachgeschäft im Lande Wursten

**HERBERT
POLACK**

Heizung, Sanitär und Klempnerei GmbH + Co. KG
Alternative Energien und Badsanierung aus einer Hand

27632 Dorum, Im Speckenfeld 1, Telefon (0 47 42) 9 28 20
Internet: www.polack-kg.de, Email: info@polack-kg.de

Auto Lohse GmbH



OPEL

- Fachwerkstatt mit Karosserie-Instandsetzung
- Neu- und Gebrauchtwagen mit Finanzierung und Leasingmöglichkeiten
- 2x in der Woche TÜV/DEKRA-Abnahme
- Klimaanlage-Service
- Elektronische Achsvermessung
- Zertifiziert für Erdgasfahrzeuge
- Ersatzteilservice u. Notdienst

Wir sind immer für unsere Kunden da!

Auto Lohse GmbH • Ellhornstraße • 27632 Dorum • Telefon (0 47 42) 20 63

■ GEMEINDE DORUM

Chorgemeinschaft stellt neues Chorprojekt vor

Egon Herzer, Mitglied der Chorgemeinschaft Dorum

Unter dem Arbeitstitel: „ear-worms“ stellte die Chorgemeinschaft Dorum am 23. April 2007 ihr neues Chorprojekt vor. In der Presse war auf diesen Termin hingewiesen worden, im Ort hingen die Plakate und am Sonntag davor wurden alle Haushalte in Dorum und den angrenzenden Gemeinden mit einer Beilage nochmals aufmerksam gemacht. So waren denn auch einige interessierte Bürger, die bisher nicht dem Chor angehörten, gekommen, um sich vom 1. Vorsitzenden Armin Goede und vom Chorleiter Jürgen Jäger anzuhören, was der Chor für die Zukunft plant. Nach verschiedenen Projekten in der Vergangenheit, zum Beispiel Africa- und Rom-Projekt, steht nun das Liedgut der „Evergreens“ auf dem Programm. „Ohrwürmer“, wie der nicht korrekt ins Englische übertragene Arbeitstitel bereits vermitteln sollte. Dabei wird zu den verschiedensten Anlässen natürlich auch noch auf das vorhandene Liedgut zurückgegriffen. Auch wer bei der Infoveranstaltung nicht dabei war, ist herzlich eingeladen jederzeit zu den Proben am Montag ab 20.00 Uhr in der Dorumer Schützenhalle zu kommen und einzusteigen. ♦

SINGEN MACHT GLÜCKLICH

Neues Projekt
der Chorgemeinschaft Dorum
»ear-worms«
Leitung: Jürgen Jäger

Wann: Start/Info

Montag, 23. April 2007
20:00 Uhr

Wo: Schützenhalle Dorum

Wer: Neugierige jeden Alters
(Notenkenntnisse nicht erforderlich)

Informieren Sie sich

Kontakt:
Armin Goede
Telefon 0 47 42 - 89 75, Fax: 0 47 42 - 92 23 02
E-Mail: armingoede@aol.com

SINGEN MACHT GLÜCKLICH

RIEHL'S GARTEN

Traditionell feiert man im Land Wursten seine Hochzeits-, Familien- und Betriebsfeste im schönen großen Saal von Riehl's Garten

Wer uns findet
findet uns gut!

Jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr:

großer Grillabend

Spezialität: Haxen vom Grill

Cappel-Strich Niederstrich 13
Telefon (0 47 41) 12 54 · Mobil (01 71) 3 72 03 13

HAUSVERWALTUNG

ist Vertrauenssache!

- **Komplettservice**
- **günstige Versicherungsprämien** durch Rahmenvereinbarung
- eigener **Hausmeisterdienst**
- **Glasversicherung** für Wohn- und Geschäftsgebäude über den **Glasschutzverein Unterweser VVaG**

Ed. Rosenberg KG

Wiener Straße 6 · Bremerhaven · Telefon 30 04 60
www.rosenberg-gruppe.de

Unser Angebot:

Pauschal-Glasversicherung
für Ihr Einfamilienhaus

Außenverglasung inkl. Mobiliarverglasung
z.B. Cerafeld usw.

jährliche Prämie 42,84 €
inkl. Versicherungssteuer

Glasschutzverein Unterweser a. G.
Wiener Straße 6, 27568 Bremerhaven
Telefon (04 71) 3 00 46-0, Telefax (04 71) 3 00 46-10
www.rosenberg-gruppe.de, info@rosenberg-gruppe.de

Pakusch

elektro

EIB Projektierungs-
Betrieb

Elektroinstallateur-
Meisterbetrieb

Üterlüe Specken 35
27638 Wremen

Tel.: 04705/950040
Fax.: 04705/950041
Notdienst: 0170/3511208

www.pakusch-elektro.de

hpakusch@t-online.de



■ LAND WURSTEN

Eine Seefahrt, die ist frustig!

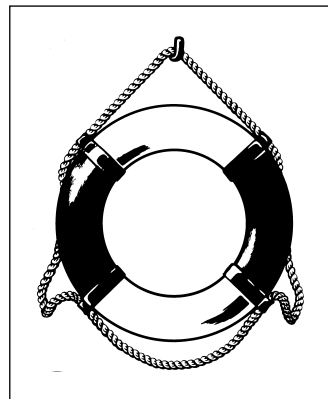
Jens Wetter,
Fraktionssprecher Misselwarden

Jeder mutt mol rut ut sinen Alltagsrott. So gung uns beiden datt öber Johr uk. Veel Tied harrn wie dorto noch nie, ober de mutt'n sik jo nehmen, sonst kummst du nie weg, dat is nun mol so.

Und weil die Tied knapp weer, förn wie uk neech so wied, öber Johr harrn wie uns Fehmarn utsocht, de Tip kemm von unsern Fründ Detlef. He weer dor all ween und sprün dorvon: „Genauso schön wie Mallorca, bos neech ganz so warm“. Öber Hamburg, 2 Stünnen in' Stau is jo ganz normol, gung dat öber de Vogelfluglinie un Fehmarnsund rop op dit schöne Eiland. Ik harr denn Tourismusverein all weeten loten, dat wie keemen, und he wies uns denn ne schöne Ferienwohnung zu in Burg, dat is dor jeer'n Hauptstadt, sowie Wremen un Dorum vun Land Wursten. Mit dat Weer weer neech veel los, jüs man dröög un' beeten Sün, for dissen Sommer kunn' ober tofree'n ween. Wi setten uns op Rad und erkunnen ers ins mol de Insel. Luter Weeten, Raps und Windmöhlen, ober keen eenzige Koh, mol wat anners un dat an't Woter? Bannig interessant antokieken weer dat Leben und Drieven bi'n Fährhoben in Puttgarden. Hier kreeg'n meis' soon beeten Fernweh, wenn 'n dat so ankieken dä, wat all fär Lue op de groode Fohrt no Dänemark un Skandinavien sik um'n Platz op de riesigen Fährdampers rieten dä'n. Irgendwie kreegen wi beiden uk woll Lüst mool soon' lütten Törn op See afturieten. Annern Obend bummeln wi so a'n Hoben von Burg rum, un op eenmol full

uns op, dat dor bi de Kass' von de Inselumtoschippers eene lopende Leuchtreklame toseh'n: „Noch einige Plätze frei auf dem Hanse-Jet am Freitagabend Abfahrt 18.30 Uhr“. De Hanse-Jet weer een Katamaran, seeh' ut as soon grooten Schleeden op See, so richtig mit twee Kufen, he leeg dor vöran i'n Hoben, noch in Ruhestellung! Ik froog min Fro: „Wöt wi oder wöt wi neech?“ „Doch lot uns man“ sä se, un denn besorgen wi uns an annern Morgen de Korten. 15,- DM för 2,5 Stünnen Törn op See weer jo neech toväl. Freedagmorgen weer'n wi woller mit Rad ünnerwegens, ober dat güng so schwor to petten, soon lüütje Nordwestbrise keem op un wor jümmers soon beeten wat harter. An'ne Nordküs' von de Insel weer de See uk all soon beeten unruhig wor'n, wi seehgen von Widen dat de „Poseidon“, so heet de andere Inselumtoschopper, uk all ganz schön nickkopen dä'. „Kiek mol, wie dee all schaukelt“ min Fro keek soon beeten skeptisch. „Sowat mokt unser hüte Obend nich, dee het jo twee Kufen“ sä' ik, un wi beiden weern woller beruhigt. Torüch no Burg güng datt nu ganz flott, denn Wind von achtern neihen wi man so twischen all denn Weeten un Raps henndör no Huus. „Ooh Sie wollen heute Abend noch mit dem Katamaran nach Rödby rüber, und das bei diesem Wind, sie melden Stärke 8 bis 9?“ Unser Vermietersch woorscho uns, nodem wie er dat ganz stolz vertellt haarn, dat gung jo uk bos soon beeten üm de Insel rüm un eenmol öber denn Fehmarnbelt

rüber, so schlimm kunn dat joneech ween, eer Mann weer uk Schipper, ober dor dachen wi neech öber no. Man gau no'n Hoben und denn rop op dissen Oberfleeger, wie sik dat bald rutstellen schull. Schönert Schipp mut ik seggen, Sessel's wie im Jumbo, 5 Monitors, ganz vöör anbrocht, wo du jedertiet de Loog' von dissen gauen Schleeden erkennen kunst. De Käpt'n wies uns noch gau 'n Schwimmwest antoleggen, ik studeer twischendör denn Evakuierungsplan, de int Fach von Vörsitz leeg, und nun gung dat los. Ukn Shop ton tollfree Inkoop weer an Boord, sogor Stewardessen, de di allns wat du



so obends wull muchs, bringen dän'. Veel ümsett hebbt se nich, und dat harr folgenden Grund: Wi schippern so anne Südküst vonne Insel langs, dor mell sik de Käptn to Woort, wi schulln denn tollfree Inkoop doch nun man bald erledigen, op'n Fehmarnbelt wor de See doch'n beeten wat harter. Gliktidig wies he uns denn uk noch mol denn Evakuierungsplan op'n Monitor. Ik harr'n jo all studeert. Min Froo keek mi soon beeten ironisch an „Lot uns man noch gau wat köpen, dor is Winbrand ganz günstig.“

Wi denn henn no denn Shop und 'n normole Landhaltung för dat Loopen weer all neech mehr intohlen. Se köff toerst und keem uk noch so eenigermot woller an eh'n Platz. Achter mi keem 'n wat öllersten Mann, har'n Seglermütz op, kunn' meen' he weer de Reservekapitain. Ik köff mi, is jo normol, 'n Stang' Zigaretten un he 'n Buddel Aquavit. Wi betoln uk beide ober dat Wechselgeld hebbt wi nich mehr mitkreegen, wi harr'n denn Fehmarnbelt erreicht. Disse Vogel von Katamaran mok mit eenmol so een Satz mit'n Bug no boben und lieks woller no unnen, dat wi beiden mit dree, veer überdehnte Schree langs denn Gang an unsern Platz vorbifloogen (he weer so 15 m von Shop weg) mit mang denn Buddel Aquavit, de uns op de Sidenloog noch überholen dee un bit toon Bug ganz no vörn rüll. Opa leeg vor mi und reep: „Ooh min Buddel“ Ik beruhig em: „Opa wenn de See so bliv, rüllt he von sülms torüch, 'n gooden Aquavit ist' Reisen jo wenn't“. De See bleev so, ik hart knapp utschnakt, dor keem he unter irgendeenen Sitz woller toon' Vorschin un rüll mi retour woller in' Arm. Ik help Opa denn op'n Sitz un drück em dat Lebenswoter inne Hand, he het op denn ganzen Törn nix mehr segg, he nuckel bos no. Uni k wör uk glücklich, dat ik mi woller op min Sessel ropquält harr, anners kun'n dat woll neech beeteen. Opstohn weer neech mehr möglich, nung gung dat Oberfleegen ers richtig los. De olle Kiß gung so in't Nück, dat überlang son Gefühl opkeem, du hest keen Wohl mehr twischen Fehmarnbelt und Südsiet Misselwarner Karkhoff. Wi harr'n uns ganz stief anne Armlehn tofoten, sonst flogen wi no vör un dor weer jo Opa an' nuckeln. Ik keek wiß no denn Monitor wo unser Loog woll weer, genau op'n halben

End, un de See wör jümmer unklooker. Mien Froo sitt an't Finster: „Jüst kummt woller 'n groode Well“ Iksä: „Hool denn mund“ Wenn de keemen, dat wör 'n Gefühl as wenn du ute Achterbohn so ungefähr rutfleegen dähst, ober denn keem de uhle Schleeden woller to Vernunft. Un twischendör wiesen se op'n Monitor nochmol „das fingerfertige Anlegen einer Schwimmweste“. Ironisch geht die Welt zugrunde, und ich dach gliktidig an denn Unnergang von de „Poseidon“ un sehg mi all bi de Quallen op'n Grund. As wi in Röddy anleggen däen, lebern wi unser erste Opfer af, „ein kleines Kreislaufproblem“ heet dat, ober de Mann verzich' freiwillig op de Trüchtour. De wörDe wör genauso verrückt wie de Hentour, meist noch 'n beeten Arger, de Wind keem nu vonne Siet, de Wulken worn jimmer düsterer un jogen vor düll. Nu dä unser Geschütz mit sine36 Knoten neech bloß nickkoppen, nee he schüttkoppt noch. Ik keek

wiß no'n Monitor, ober dat duur 'n Ewigkeit bit de gröne Punkt Kurs op Fehmarn nehm. De Vogel fung nun uk noch an unner uns to knalern un to ballern, as wenn de Kufen unnterrutflagen un mi Fro seeh noch jimmer de grooten Wellen komen, ober se benöhm dat nich mehr. Ich dach blos, wenn du hier woller lebennig rutkummst, ropst ers insmol to Huus an un verkünst dine Wiedergeburt. Mit'n Mol harrn wie ober denn Fehmarnsund erreicht, de Vogel leet dat Flattern nun uk no, he gleit öbert Woter, as wör nie wat passeert, vor uns Opa harr uk ophöört to nuckeln, de Buddel weer lerdig, he schleep. Trookenmol bün ik uk so schlaun, dach ik so, wi droffen nun woller rut op'n Achterdeck. Vorher harrn se de Dörn jo all verrammelt und wor'n vonne Stewardessen bewacht, dat man bloß keen een in Versökung, denn Evakuierungsplon vorielig uttoför'n. Dor harrn wi uk noch'n frischverheiert Poor an Boord, jem

to Ehr dreih de KÄPT'n denoch eene Ehrenrunde unner de groode Fehmarnsundruch. Keen dat Poor wör sünd wi gornich wieswor'n, dat weer woll meist mehr soo'n Manöver um unser flatterigen Nerven to beruhigen. Fix un fertig schleeken wi all tohop von Boord, sogor de Toll harr'n Insehn un keek neech in eene eenzige Tasch. Schneewitt

sehn wi ut, as wenn jeden von uns inne Mehlkist duukt harr. Ik reep denn to Huus an, dat uns dat de Umständen no doch ganz goot gung. Dorno hebbt wi beiden uns ers mol'n Buddel genehmigt, ober wat för een: dreemol dröoft ji roden. Un dit is de Morol von de Geschicht, büs du op harte See, makt wie Opa! Vergeet mi blos denn Jubi nich! ♦





Roland Anlagen Treuhand



Walter M. Brogsitter

Suchen Sie ein neues Zuhause?

350 Immobilienangebote der Immobilienbörse
Einfamilienhäuser, Eigentumswohnungen u.
Grundstücke finden Sie unter:

www.rat-immobilien.de

Tel. : 04742 - 92 100, Alsumer Str. 1, 27632 Dorum

♦ Immobilien ♦ Hausverwaltung ♦ Vermietung ♦ Finanzierung



■ LAND WURSTEN

Sander hält Wort! Gelder für Spitzenschöpfwerk in Wursten sind eingeplant

Astrid Vockert, Landtagsvizepräsidentin

Eine erfreuliche Nachricht aus Hannover erhielt die CDU-Landtagsabgeordnete Astrid Vockert: Der niedersächsische Umweltminister Hans-Heinrich Sander hat ihr mitgeteilt, dass im Rahmen der Fortschreibung des Hochwasserschutzprogramms dem Wasser- und Bodenverband Grauwall-Gebiet für das geplante Spitzenschöpfwerk an der Misselwardener Wasserlöse insgesamt 618.000 Euro Zuwendungsbedarf festgeschrieben ist – und für das Haushaltsjahr 2007 sind jetzt 214.000 Euro eingestellt worden. Es versteht

sich, dass die Umsetzung der mit EU-Mitteln finanzierten Maßnahmen erst möglich ist, wenn die Programmgenehmigung seitens der EU vorliegt. Es ist davon auszugehen, so Minister Sander, dass das im Sommer dieses Jahres der Fall sein wird. Astrid Vockert: „Im Juni vergangenen Jahres hatte der Umweltminister bei einem Vor-Ort-Termin dem Vorsitzenden des Wasser- und Bodenverbandes Grauwall-Gebiet, Heino Scheper, zugesagt, dass die Finanzierung für dieses so notwendige Projekt sichergestellt würde. Mit sei-

ner heutigen Aussage steht der Minister zu seinem Wort. Ich freue mich darüber, dass wir dieses Projekt nun „in trockene Tücher“ bekommen und die Entwässerungsverhältnisse in der Misselwardener Wasserlöse gelöst werden können.“ Im Einzugsbereich der Misselwardener Wasserlöse kommt es bei Starkregenereignissen wie zum Beispiel im Herbst 1998 zu großen Entwässerungsproblemen. Neben der Überstauung von landwirtschaftlichen Nutzflächen bereitet der Rückstau in zahlreichen Hauskläranlagen

und Kellern die größten Sorgen. Zur Verbesserung der Entwässerungsverhältnisse in der Misselwardener Wasserlöse wurden vertiefende Untersuchungen mit technischen Lösungsvorschlägen aufgestellt und ausgewertet. Hierbei wurde der Lösung mit einem Spitzenschöpfwerk im Bereich Misselwarden als sicherste Lösung zur Beherrschung der Hochwässer den Vorzug gegeben. Von den Gesamtkosten des Projektes, das ist dem Verband bekannt, wird er selbst rund 30 Prozent beisteuern müssen. ♦



■ INNENPOLITIK

Bildung verbessern und Familien fördern

Hans-Christian Biallas, Innenpolitischer Sprecher

Ich kann mich nicht daran erinnern, dass die Familienpolitik in den letzten Jahrzehnten öffentlich so intensiv, aber auch kontrovers diskutiert worden ist, wie es zurzeit erfreulicher Weise der Fall ist.

Dass wir in Deutschland erheblich mehr Krippenplätze brauchen, um die Möglichkeit zu verbessern, Familie und Beruf miteinander zu vereinbaren, ist im Grunde genommen unstrittig. Wichtig ist mir persönlich dabei nur, dass die Eltern eine echte Wahlmöglichkeit haben, ob sie ihr Kind in den ersten Lebensjahren lieber zu Hause betreuen oder ob sie für ihr Kind einen Krippenplatz in Anspruch nehmen wollen. Jedenfalls hilft in dieser sensiblen Frage gewiss nicht weiter, dass man diejenigen, die sich einen Krippenplatz für ihr Kind wünschen, als „Rabenmütter“ oder „Rabenväter“ beschimpft. Viel wichtiger ist es, dass die Krippenplätze qualitativ gut ausgestattet werden und das entsprechende Betreuungspersonal

rechtzeitig ausgebildet wird, damit es zur Verfügung steht, wenn es gebraucht wird.

Genauso sinnvoll wie die Schaffung von mehr Krippenplätzen ist nach meiner festen Überzeugung die Einführung eines beitragsfreien Kindergartenjahres.

Dabei geht es nicht allein darum, die Familien finanziell zu entlasten. Auch das

ist selbstverständlich richtig und notwendig. Angesichts einer dringend erforderlichen Schwerpunktsetzung im Bereich der vorschulischen Bildung muss das beitragsfreie dritte Kindergartenjahr als „Brückenjahr“ zur Grundschule umgestaltet werden. Die CDU-geführte Landesregierung hat zu meiner großen Freude beschlossen, dass schon im August diesen Jahres in Niedersachsen das beitragsfreie dritte Kinder-

gartenjahr eingeführt wird. Der Landtag wird das entsprechende Gesetz mit der Mehrheit von CDU und FDP im Juli beschließen.

Im Einvernehmen mit den kommunalen Spitzenverbänden soll die Finanzierung in der Weise erfolgen, dass den Kommunen der bisherige Elternanteil pro Kind in Höhe von monatlich 120

„Genauso sinnvoll wie die Schaffung von mehr Krippenplätzen ist nach meiner festen Überzeugung die Einführung eines beitragsfreien Kindergartenjahres.“

Euro für eine halbtägige und 160 Euro für eine ganztägige Betreuung erstattet wird. Diese Pauschale wird auch für die Kinder an die Kommunen ausgezahlt werden, für die die Eltern auf Grund eines geringen Einkommens bislang keinen oder nur einen geringeren Beitrag zahlen konnten. Um dies schon ab August sicherzustellen, werden die CDU/FDP Regierungsfractionen im Nachtragshaushalt des Landes

immerhin zusätzliche 120 Millionen Euro bereitstellen. Das beitragsfreie letzte Kindergartenjahr ist eine wichtige bildungs- und familienpolitische Maßnahme und eine gute Investition in die Zukunft unserer Kinder und damit Niedersachsens. Zukünftig können so die Kinder ein ganzes Jahr lang einheitlich auf die Schule vorbereitet werden und haben damit in der Schule vergleichbare Startchancen. Dies stärkt die frühkindliche Erziehung und Bildung in Niedersachsen. Außerdem ist die Befreiung der Eltern von den Kosten ein klares Signal zur Stärkung der Familien. Nachdem über Jahre hinweg vielfältig darüber diskutiert worden ist, was man eigentlich dringend tun sollte und wie man die Bildungschancen unserer Kinder schon im vorschulischen Bereich verbessern könnte, haben wir als CDU-Regierungsfraction jetzt durchgesetzt, dass nun wirklich getan wird, was zu tun sinnvoll ist. ♦

„Der Landtag wird das entsprechende Gesetz mit der Mehrheit von CDU und FDP im Juli beschließen.“

Renovieren und Gestalten mit Lust und Liebe

Ihr Malermeister

Andreas Tiebe GmbH

Im Speckenfeld 9, 27632 Dorum
Tel. (04742) 92 20 56

-  Fassadenanstrich und Wärmedämmverbund-Systeme
-  Bodenbeläge aller Art
-  Insektenschutzgitter
-  Maler- und Tapezierarbeiten

Lorenz Busch

Pflasterarbeiten
Gartenservice
Minibaggerarbeiten
Baumfällarbeiten
Winterdienst

  0 47 42 / 33 56 56
 0 47 42 / 33 56 54
Mobil: 01 75 / 2 48 48 99
Grüner Weg 2 - 27632 Dorum
lorenz_busch@hotmail.com



WIRTSCHAFTSPOLITIK

„Anständige Arbeit muss auch anständig bezahlt werden!“

Enak Ferlemann, Kolumne des Bundestagsabgeordneten

Das ist ein Satz, den jeder nachvollziehen kann. Die Feststellung, dass gesetzliche Mindestlöhne Arbeitsplätze gefährden, ist aber ebenfalls richtig!

Ich kann Ihnen diese Aussage an einem simplen Alltagsbeispiel begründen!

Wenn der Gemüsehändler zwei Angestellte zu einem Stundenlohn von 3,50 Euro beschäftigt und ein Mindestlohn von 7,50 Euro eingeführt wird, wie von den Gewerkschaften gefordert, dann werden entweder die Kartoffeln doppelt so viel kosten wie heute oder eine/r der Angestellten verliert seinen Job und ist arbeitslos.

Was denken Sie, was passieren wird?

Ich bin mir ziemlich sicher, dass der Gemüsehändler einen Angestellten entlassen müsste, um den Anderen überhaupt bezahlen zu können. Es klingt immer gut, einen relativ hohen Mindestlohn für jeden zu fordern. Aber man muss wissen, welche Konsequenzen das hat.

Unternehmen haben Alternativen. Sie können im billigeren Ausland produzieren oder Maschinen statt Menschen einsetzen. Arbeitnehmer, insbesondere die gering qualifizierten, haben im Zweifel keine Alternative – außer der Arbeitslosigkeit. Löhne sind Preise und wer-

den für Arbeit bezahlt. Sie haben einen Markt wie andere Güter auch, und es gelten im Grundsatz die Regeln von Angebot und Nachfrage. Das klingt zunächst hartherzig, aber es beschreibt die Realität. Ich stehe fest dazu, wenn ich sage: Für Deutschland wäre ein flächendeckender gesetzlicher Mindestlohn schädlich! Um aber einen möglichen Missverständnis

bewerten als eine vorgegaukelte Sicherheit, die der Realität nicht standhält.

Ein Anstieg der Arbeitslosenzahlen wäre unausweichlich. Die einzige Branche, die mit Hilfe der Mindestlöhne einen Aufschwung unerwarteter Höhen erreichen würde, wäre die Schattenwirtschaft. Laut einer Studie der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), wird das

Den Strandkorb für zuhause finden
Sie in großer Auswahl bei




Warband

ILSE WARBAND
Ausstellung und Verkauf
Speckenstraße 15 a (neben Aldi)
27632 Dorum
Telefon (0 47 41) 18 11 44
Mobil (01 70) 2 71 73 12
E-Mail ilse.warband@t-online.de

vorzubeugen: Niemand, der gegen gesetzliche Mindestlöhne ist, ist für geringe Bezahlung. Es ist im Gegenteil wünschenswert, dass jeder wenigstens 7,50 Euro die Stunde erhalte. Diese Löhne dürfen aber nicht staatlich verordnet sein, sondern müssen am Markt verdient werden. Der Wert von Freiheit, Eigenverantwortung und Selbstbestimmung ist auch in der Lohnpolitik höher zu

Gesamtvolumen der Schattenwirtschaft für 2007 derzeit auf 350 Milliarden Euro beziffert. Nach Angaben der Wissenschaftler liegen die niedrigsten Tariflöhne in Deutschland schon jetzt mehr als drei Euro unter den von den Gewerkschaften geforderten 7,50 Euro.

Wenn der Gesetzgeber nun auch noch die Unternehmen verpflichten würde, fast das Doppelte zu bezahlen,

drohen viele Jobs im Handwerks- und Dienstleistungsbereich in die Schattenwirtschaft abzuwandern.

Vollkommen inakzeptabel sind für mich Dumpinglöhne. Sie sind schon nach geltendem Recht sittenwidrig und Lohnwucher ist zu Recht strafbar. Die gültige Rechtsprechung geht von einer Sittenwidrigkeit aus, wenn die Löhne ein Drittel unter den Tariflöhnen bzw. den regional üblichen Löhnen liegen.

Aufgabe der Politik muss es sein: Missbrauch und Ausbeutung zu verhindern und soziale Verwerfungen auf dem europäischen Arbeitsmarkt aufzufangen. Das wird nur gelingen, indem wir sittenwidrige Löhne gesetzlich verbieten. Mit der Einführung des Entsendegesetzes für das Baugewerbe und die kürzlich vorgenommene Ausweitung auf die Gebäudereiniger, hat die Politik schon auf die aktuellen Entwicklungen reagiert. Dies gilt es bei Bedarf auf weitere Branchen auszuweiten. Ein flächendeckender gesetzlicher Mindestlohn für alle wäre ein wirtschafts- und beschäftigungspolitischer Holzweg.

Gerade für eine strukturschwache Region wie dem Elbe-Weser-Raum würde ein flächendeckender gesetzlicher Mindestlohn mehr Schaden als Nutzen bringen. Die Menschen in Deutschland brauchen keine Luftschlöser, sondern individuelle Hilfe für konkrete Themen. Dafür werde ich mich mit ganzer Kraft einsetzen. ♦

Bitte besuchen Sie
uns auch auf unserer Internetseite:
www.cdu-landwursten.de

Blutspendetermine 2007

11. September 2007 • 27. November 2007

Die Blutspenden können jeweils in der Zeit von 16.00 bis 20.00 Uhr im Schulzentrum Alsumer Str. 15, in Dorum abgegeben werden.

Termine 2007

Veranstaltung	Termine	Uhrzeit	Ort
SU: Fahrt nach Holßel zum Spargelessen mit Besichtigung	6. Juni 2007	15.00 Uhr	
CDU Wremen: Fahrradtour	24. Juni 2007		
CDU Wremen: Aalröchern	30. Juni 2007		Straßenfest, Lange Straße
SU: Herr Hespos mit Marionetten „Die Polizei informiert“	4. Juli 2007	15.00 Uhr	
Sommerfest SG CDU	22. Juli 2007	11.15 bis 17.00 Uhr	Dorum, Amtsgarten
SU: Fahrt zur Meyer-Werft in Papenburg	1. August 2007	8.00 Uhr	
Sommerferien	19.7. bis 29.8.2007		
Sommerfest Wremen	2. September 2007	ab 11.00 Uhr	Wremen, Hof Djuren
SU: Besichtigung von 2 landw. Betrieben im Stüh	5. September 2007	15.00 Uhr	
SU: Info-Veranstaltung: „Sozialstationen und häusliche Pflege“	10. Oktober 2007	15.00 Uhr	
Bürgertreffen, Bürger fragen – CDU-Politiker antworten	17. Oktober 2007	19.00 bis 21.00 Uhr	Misselwarden, Altes Pastorenhaus
SU: Besichtigung des „Friesenhofes“ in Cappel-Neufeld		7. November 2007	15.00 Uhr
Treffen aller Ratsmitglieder mit Partner zum Gedankenaustausch	9. November 2007	19.30 Uhr	Misselwarden, Altes Pastorenhaus
Politischer Abend	15. November 2007	19.00 bis 21.00 Uhr	Dorum, Deutsches Haus
SU: Fahrt zum Bremer Weihnachtsmarkt	5. Dezember 2007	15.00 Uhr	
Politischer Abend	13. Dezember 2007	19.00 bis 21.00 Uhr	Dorum, Deutsches Haus

**Die nächste
Ausgabe erscheint
am 2. Sep. 2007**

**Redaktions-
und Anzeigenschluss
am 5. Aug. 2007**



Leserbriefe und Beiträge werden gerne angenommen.

Impressum

Herausgeber:

Vorstand des CDU-
Samtgemeindevverbandes
Land Wursten

Redaktionsleitung:

Hans-Jürgen Iben
Alsumer Straße 36 b
27632 Dorum
Tel. (01 71) 7 31 08 09
iben@labor-iben.de

Gesamtherstellung:

Druckhaus Wüst GmbH
27628 Driftsethe
Weißenberger Straße 12
Tel. (0 47 46) 94 64-0

Auflage:

4.500 Exemplare

Verteilung:

Kostenlos an alle
Haushalte

Teilhabe

- Länderübergreifende Werkstätten für behinderte Menschen
- Berufsbildungsbereich
- Stationäres Wohnen
- Betreutes Wohnen
- Persönliche Assistenz
- Integrationsfachdienst
- Integrative Fortbildungsstätte
- Integrative Kindertagesstätte
- Hausfrühförderung
- Schülerhort

Gemüsehof Olendiek

Ihr Fachgeschäft für Vitamine

Niederstrich 1 · 27632 Cappel · Telefon 04741/ 1317

„Grüne Kiste“ Lieferung frei Haus

Der Vitaminstoß, Obst- und Gemüse Mischung.

Frische-Service für die Gastronomie
Hofladen · Wochenmärkte in
Cuxhaven und Bad Bederkesa



Elbe-Weser Werkstätten

Gemeinnützige GmbH

